

10

Seite des L. d. V. S.
am 4.5.1940 zum Eröffnungstag des Deutschen Theaters.

1

Herr Reichsprotector ,

H.
f. e. d.
/ 6/5.40

es ist heute für das deutsche Kulturleben in dieser Stadt und in diesem ganzen Raume ein denkwürdiger Tag. Nach einem gründlichen Umbau der techni
wieder sei
wieder in
künstleris
Regisseure
tungsfreud
an Vorne

heit das Schaffen in beiden Häusern gemeinsam das umfassende Bild der grossen deutschen Kultur auf dem Gebiete der Musik und der darstellenden Kunst gegeben hat.

Wenn ich im Namen des Theatervereines hier spreche, der in den Zeiten vor dem 15. März 1939 in opfervoller Arbeit und ^{mit} grossem Kunstverständnis das deutsche Theaterleben in dieser Stadt aufrechterhalten hat, so ist es mir Bedürfnis, Ihnen, Herr Reichsprotector, dafür zu danken, dass Sie nun diesem Theaterverein die Aufgabe abgenommen haben, die für seine Schultern zu schwer geworden ist. Wie Sie schon das Ständetheater in Ihre Obhut genommen haben, zu Nutz' und Frommen unserer deutschen Landsleute, so übernehmen Sie heute mit starker Hand und fester Ueberzeugung von der Richtigkeit und Notwendigkeit dieses Schrittes auch dieses Haus, um es weit aufzu-

7. Januar 1941.

15

(United Press). - Es liegen

bereits ein

Congress- I

" Die Würfe

erklärt zu

Vereinigte

Das in Chi

Es hat u

burgh " Post- Gazette

er stimmt den Worten

zu. " Die republikanische

tschaft, die das Ober

lament senden würde. J

t, dass wir moralisch

Widerstand

en, und auch bereit, die

nicht aufhören, Rüstung

er das die Verteidiger

gangen ist. "

--

A.) AN DEN HOEHEREN SS- UND POLIZEIFUEHRER IN PRAG -
Z. HD. V. SS - GRUF. F R I A N K - OVIA. -

B.) DEN BEFEHLSHABER DER SICHERHEITSPOLIZEI UND DES SD IN
PRAG , -

Z. HD. V. SS - O'STUF. B O E H M E - OVIA. /

= G E H E I M. =

BETR.: SICHERUNGSMASSNAHMEN ANLAESSLICH DER RUECKREISE DES
UNGARISCHEN REICHsverwesERS ADMIRAL V. HORTHY. =

VORG.: HIES. FS. NR. 15 293 V. 10.9.41 . =

DER SONDERZUG MIT DEM UNGARISCHEN REICHsverwesER ADMIRAL
V. HORTHY IST HEUTE UM 18.37 UHR BEI MAEHR. OSTRU IN DAS
PROTEKTORATSGBIET EINGEFAHREN UND HAT ES UM 22.01 UHR BEI
BIRNBAUM OHNE ZWISCHENFAELLE WIEDER VERLASSEN. DER SONDERZUG

BETR.: SICHERUNG ANLAESSLICH DER RUECKREISE DES

V. Salovey an Herrn Staat. St. G.

R. F. 44 1 an Sachbearbeit

Sicherheits-Dienst
Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eing
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit	
5.	Sep.	1941	2,30					

= G E H E
AN SS- U.
UND MAEHR
BETR.: ZU
REICHsver
DER UNG.
SONNTAG, I

21a

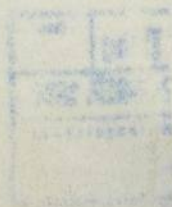
BERICHTIGUNG : 9. 0-0 BERICHTIGUNG :

Z MUSS HEISEN : MONTAG, 8. 9. 41: OSTROWO AN 0. 44 , AB 0. 59 -

DANN .. DAS HAUPTAMT ORDNUNGSPOLIZEI - HPTM. KRUMBHOLZ -

SIEHE KRUMBHOLZ +

44525



1/10/1946 46. Jahrestag m. G. sehr gut

23

4. W. IV an Sokol! 19/11/46 Min. Morava
Tschechisches Volk! Bürger der Stadt Tabor!

42.

Im verflorbenen Winter entschloß sich der Feind des Reiches im Frühjahr alle seine Kräfte zu einem ^{militärischen} konzentrischen Schlag einzusetzen, um den Sieg zu ^Feringen, den jahrelang ^{seit} das Judentum ^{und} seine Helfershelfer den betölpelten Völkern versprechen, an deren Spitze Churchill, Roosevelt und Stalin stehen. Es handelte sich um einen konzentrierten Angriff: vom Osten die Sowjet-Heere, vom Süden die britischen Armeen in Nord-Afrika und vom Nordosten ^{nahezu} die britische Luftwaffe, die die deutschen Städte zerstören sollte. Gleichzeitig sollte eine große Aktion im Deutschen Reich mit Hilfe der jüdisch-britischen Agenten unternommen werden, die die genaue Arbeit des deutschen Hinterlandes lähmen sollte. Zu dieser Aktion benützte der Feind des Reiches verkrachte politische Existenzen, die er zu Regierungen erhoben hat. Diese Abenteurer, die das Volk verraten und in schwerer Stunde feige verlassen haben, sollten den Versuch machen auf europäischen Boden, und vor allem im Reiche, mit Hilfe ihrer Agenten eine fünfte Kolonne zur Durchführung von Sabotagen, Anschlägen, bzw. von Aufständen zu schaffen und zu mobilisieren.

Auch in unseren Ländern sollte als Hilfe für die britischen und sowjetischen Heere eine Bande von Schädlingen geschaffen werden, ohne Rücksicht darauf, wieviel tschechischen Blutes das kosten wird. Dieses schreckliche Werk zettelte Eduard Beneš, jener Beneš an, den wir in diesen Tagen aus dem Volke ausgeschlossen haben, jener Beneš, der den tschechischen Staat begraben hat und der auch vor einem solchen Verbrechen, wie es die Vernichtung des Volkes ist, nicht Halt machte.

Ich war immer fest überzeugt, daß an Seite des Grossdeutschen Reiches der Platz aller sei, die entschlossen sind, für eine ehrliche Sache zu kämpfen, und die ihre Kräfte aufwenden wollen bis dieser Kampf beendet sein wird, zum Aufbau eines neuen, gesunden

sozialistischen Europas. Ich glaubte und glaube, daß das Reich mit seinen Verbündeten diesen Kampf gegen die dunklen Kräfte der Weltreaktion und des jüdischen Schwindels Siegreich beenden wird. Ebenso glaubte ich und glaube, daß das tschechische Volk sich selbst finden und mit allen abrechnen wird, die im blinden Hass gegen die nationalsozialistische Revolution nach seinem Leben trachten.

Im vergangenen Jahren hörte die Welt aus London, Moskau und Washington Versprechungen, daß der plutokratische Kapitalismus gemeinsam mit dem Sowjetkommunismus im Jahre 1942 das Grossdeutsche Reich zerschmettern wird. Nun ist am Ende Juni der Frühjahrering des Kampfes mit einer grossen Niederlage der Feinde unseres Reiches an allen Fronten beendet. Die Sowjetoffensive endete auf der Krym bei Charkov und in den übrigen Abschnitten mit einer schweren Niederlage in Nord-Afrika vernichtete General Rommel die britische achte Armee, die britische Luftwaffe verzichtete auf weitere Flüge in Deutsches Gebiet von den Inseln aus, als Herr Churchill erkannte, zu welcher Vergeltung die deutsche Luftwaffe greifen kann. In diesen Tagen erlitten die Feinde des Reiches auch eine schwere Niederlage ihrer fünften Kolonne auf unserem Gebiet. Die Agenten, die zu uns der britische Söldner Beneš auf dem Luftweg schickte, wurden bis zum Letzten liquidiert und die Bewaffnung, die sie aus England mitbrachten wurde gefunden. Zur Reihe seiner Niederlagen und Skandale konnte Eduard Beneš dieser Tage seine weitere und grösste Duche, er enttäuschte seinen Brotgeber, den er versicherte, daß das tschechische Volk hinter ihm steht und daß es genügen wird mit einigen Flugzeugen in unser Land geschulte Mörder, Brandstifter und Schädlinge mit entsprechender Bewaffnung zu schicken, und daß das tschechische Volk gegen das Reich aufstehen wird. Auch diesmal hat Beneš, wie immer, einen Bock geschossen. Der Hauptfehler dieses eingebündeten Mannes, welcher von einem politischen Bankrotteur bis zu einem gemeinen Verbrecher^e hrabgesunken ist, ist der Umstand, daß er die tschechische

he Bankrotteur zum tsc
gottähnlich, allwiss
t aus dem Jahre 1937,
e, daß das Jahr 1938 ei
g sein wird. Hier auf
Blinde das tschechische
tsche Abkommen, das im

wurde, angeblich die Stabilisierung der europäischen Verhältnisse herbeigeführt hat. Dadurch wollte er dem tschechischen Volke einreden, daß uns keine Gefahr droht, daß wir uns auf Frankreich und England ^{lassen} lassen können. Er behauptete, daß die Verhältnisse in Europa sehr hoffnungsvoll seien. Er behauptete, daß er gewußt, daß das französisch-britische Bündnis im Frühjahr des Jahres 1938 gegen die Tschechoslowak. ehem. Republik getroffen wurde. Er behauptete, daß er Frankreich ein Bündnis angetragen, ~~in~~ ^{dem} Bündnispflicht gegen die Tschechoslowakei übernommen hat. Das wußte Beneš nicht, wieviel er sich wiederum in London vor dem britischen Premierminister sowjetischen Vertrag zu loben, im Jahre 1939. In den Jahren den französisch-britischen Bündnis angetragen, nicht wußte, daß der britisch-französische Bündnis gegen die Tschechoslowakei bedroht ist. Er behauptet, daß er will er nicht wissen, daß

32a

BRUCK/LEITHA AN 1215. AB 1253. - WIEN - OST AN
1336- AB 1421. - LUNDENBURG AN 1545- AB 1611.-

VORGESEHEN: 5.6.42. HEGYESHALOM AB 1140. -

ZACHTEL AN 1840 - AB 1853.- HEYDEBRECK AN 2041 -
AB 2100.- BRESLAU-HBF. AN 2257- AB 2340. - -

AN 0242.- AB 0305.- THORN AN 0535.

AB 0555.- ALLENSTEIN AN 0835 - AB 0911.-

KORSCHEN AN 1015 - AB 1017. - RASTENBURG AN 1045 -

AB 1047. - GOERLITZ/OSTPR. AN 1100. - -

FUER DIE RUECKREISE ERGEHT BESONDERER ERLASS. ZUR
DURCHFUEHRUNG DER SICHERUNGSMASSNAHMEN ANLAESSLICH

STAATSBESUCHES ORDNE ICH FOLGENDES AN:

UM EINE EINHEITLICHE UND ZENTRALE LETTUNG DER

SICHERUNGSMASSNAHMEN GEMAESS MEINEM ERL. V. 9.3.40 -

B.NR. 539/40 GRS. (191/40) BETR.: RICHTLINIEN FUEH

4 A - SS.

DIANSTSTEL

SICHERHEIT

BEI FOLGE

EINZURICHT

OPPELN -

GRAU